

Internationale Fachtagung zu Qualifizierung im Bereich der Elektromobilität

Berlin könnte bald zum Mekka der Elektromobilität werden. 400 neue Ladepunkte sowie 20 Schnellladesäulen sind bis 2016 geplant. Seit drei Jahren wird in der Region Berlin-Brandenburg auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Entwicklung von alternativen Antrieben gefördert. Für die neuen Techniken werden Fachkräfte gebraucht. Wie deren Qualifizierung in die bestehenden Strukturen von Aus- und Weiterbildung integriert werden können, war unter anderem Thema der internationalen Fachtagung des Projektes „Learning e-Mobility“ am 20. Mai 2015.

Eingeladen hatten die BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit und die Kfz-Innung. Im Oberstufenzentrum Kraftfahrzeugtechnik nutzten die Tagungsteilnehmer/-innen die Möglichkeit, sich mit deutschen und internationalen Fachleuten und Referent/-innen aus Italien, Polen und China länderübergreifend zum Thema Bildungsk Kooperationen auszutauschen. Das Verbundprojekt „Learning eMobility“ im internationalen Schaufenster Elektromobilität Berlin-Brandenburg ist hier ein besonderer Taktgeber gerade im Hinblick auf die Herausforderungen bezüglich der Beruflichen Bildung im Bereich Elektromobilität.

Viele Gewerke leisteten in den Kompetenzfeldern Kfz, Zweirad und Elektro wichtige Innovationsbeiträge, so Christian Hollmann, Abteilung Berufliche Bildung beim Zentralverband des deutschen Handwerks. Gleichzeitig seien sie erster Ansprechpartner für potentielle Nutzer. Auch im bevölkerungsreichsten Staat der Erde, in China mit seinen 1,37 Milliarden Einwohnern, genießt das deutsche Berufsbildungssystem eine hohe Wertschätzung.



Dies ließ Prof. Li Guoqiang, erster Sekretär der Bildungsabteilung der Chinesischen Botschaft, in seiner Ansprache anklingen. Deutschland und die Volksrepublik China pflegen in diesem Bereich eine bilaterale Zusammenarbeit. Nicht ganz so weit weg, in Europa, soll ein Kooperationsnetzwerk, dem u.a. Italien, Polen, Dänemark und Österreich angehören, weiter ausgebaut werden.

Ein großes, nicht nur nationales Thema in der Bildung ist das bessere Zusammenspiel zwischen beruflicher und akademischer Qualifizierung, das die

Teilnehmer/-innen in vier Workshops ganz praxisorientiert diskutieren konnten.

Die von den Partnern des Verbundprojektes „Learning eMobility“ gemeinsam organisierte Tagung fand im Zusammenhang mit der internationalen Tagung der eMO Agentur „Electromobility - Globally connected“ und der Messe „Metropolitan Solutions“ in Berlin statt. Sie bot ein Dialogforum zwischen Bildungsbehörden, Handwerksverbänden, Betrieben, Hochschulen und Bildungseinrichtungen.